

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0560/2011

Auskunft erteilt:

Herr Pott

Ruf:

492 61 85

E-Mail:

Pott@stadt-muenster.de

Datum:

30.08.2011

Betrifft

Ausbau der Fußgängerampel Westfalenstraße/An der Alten Kirche/Friedhofstraße zur
Kreuzungsampel
Planungsbeschluss

Beratungsfolge

15.09.2011 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Anhörung

15.09.2011 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung zur Erweiterung der bestehenden Fußgängersignalanlage Westfalenstraße/ An der Alten Kirche/ Friedhofstraße zu einer Kreuzungssignalanlage gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 80.000 € stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4148	Ordnungspartnerschaft / Be- seitigung Unfallschwerpunkte			
Auszahlungen			2011	80.000	
Einzahlungen				0	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				80.000	

Begründung:

Die Unfallforschung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft GDV hatte im Jahr 2008 in einer umfangreichen Untersuchung alle Unfälle in Münster der Jahre 2004 bis 2006 untersucht und dabei 85 Risikobereiche mit 63 Unfallhäufungsstellen sowie 22 Unfallhäufungslinien ausgewiesen. Eine dieser 22 Unfallhäufungslinien war die Westfalenstraße im Abschnitt zwischen Zur Vogelstange und Meesenstiege (vgl. Anlage 2).

Als Maßnahmenempfehlung wurde eine Vollsignalisierung der Kreuzung Westfalenstraße/An der alten Kirche/Friedhofstraße angeregt.

Die nachstehende Tabelle zeigt die aktuelle Unfallentwicklung im Kreuzungsbereich Westfalenstraße/An der alten Kirche/Friedhofstraße.

Jahr	2007	2007	2007	2008	2009	2011
Datum	26.01	15.05	13.07	13.03	25.11	03.06
Wochentag	Fr	Di	Fr	Do	Mi	Fr
Uhrzeit	20	17	19	14	17	13
Anzahl Getötete	0	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	0	0	0	1	1	0
Leichtverletzte	1	1	1	0	0	1
Beteiligte 01 (Verursacher)	PKW	PKW	RF	RF	RF	PKW
Beteiligte 02	RF	RF	PKW	RF	PKW	RF
Anzahl Beteiligte	2	2	2	2	2	2
Unfall-Typ	EK	EK	EK	LV	EK	EK

Unfall-Typ EK= Einbiegen/Kreuzen LV= Unfall im Längsverkehr

Die Kreuzung Westfalenstraße/An der alten Kirche/Friedhofstraße ist damit aktuell keine Unfallhäufungsstelle, aber über die Jahre ein unfallauffälliger Bereich mit Personenunfallschäden.

Bestand

Im Bestand ist die Kreuzung Westfalenstraße/An der alten Kirche/Friedhofstraße mit einer Fußgängersignalanlage geregelt. Radfahrer aus den Nebenrichtungen An der alten Kirche und Friedhofstraße können mit den am 13.09.2010 als erste Maßnahme nachgerüsteten Radfahrertastern die Fußgängersignalanlage auslösen. Für Kraftfahrzeuge besteht seit Jahren die Möglichkeit über Induktionsschleifen nach einer vorgegeben Belegzeit ebenfalls die Fußgängersignalanlage auszulösen. Zum Teil steigen einige Autofahrer in den Verkehrsspitzen auch aus und betätigen die Fußgänger/Radfahreranforderungstaster, um dann mit der Fußgängerfreigabe auszufahren.

Bürgerhaushalt 2011

Mit dem Bürgerhaushalt hat es die Anregung Nr. 368 vom 15.5.2011 im Stadtbezirk Münster-Hiltrup gegeben, die bestehende Fußgängersignalanlage nicht zu erweitern und das Geld hierfür zu sparen.

Vom Eingebener wurde angeführt:

„Vor einigen Jahren wurde für viel Geld die Fußgängerampel um etwa 100 Meter weiter Richtung Münster versetzt, damit die Schüler vom Schulzentrum Hilstrup sicher die Westfalenstraße kreuzen können.

Vor etwa einem Jahr wurden für viel Geld an der Friedhofstraße und gegenüber zwei Druckschalter für die Radfahrer errichtet, damit diese nicht zur Fußgängerampel gehen müssen.

Und nun kommt eine neue Vollampel. Der Verkehr auf der Westfalenstraße wird angehalten, damit Autos aus der Straße An der alten Kirche schneller in alle Richtungen fahren können.

Die Straße An der Alten Kirche ist eine reine Anwohnerstraße, da dürfte es gar nicht so viel Verkehr geben, wie dort gefahren wird.

Diese Straße ist aber auch die kürzeste Verbindung ins Zentrum von Hilstrup von zum Beispiel E-Center, Wohngebiet Böttcherstraße und demnächst dem neuen Wohngebiet Milingheide.“

Die Anregung wurde im Rahmen der Internetabstimmung (31 Pro - 4 Neutral - 11 Kontra) nicht in die Bestenliste aufgenommen.

Planung

Aufgrund der gegebenen Verkehrsunfalllage unterstützt die Unfallkommission die Empfehlung der Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen des Jahres 2008 möglichst eine Vollsignalisierung zu realisieren. Es wird vorgeschlagen, mittelfristig und unter Berücksichtigung der Prioritätenliste zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen sowie entsprechender Haushaltsmittel die bestehende Fußgängersignalanlage zu einer Kreuzungssignalanlage gemäß Anlage 1 auszubauen.

Die vorhandene Fußgängerfurt über die Westfalenstraße ist bereits mit Blindensignalgebern ausgestattet. Ergänzend soll nach Abstimmung mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein die Fußgängerfurt über die Straße „An der Alten Kirche“ ebenfalls mit Blindensignalgebern ausgestattet werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung zur Planung (Vorratsbeschluss) beabsichtigt die Verwaltung zum Jahresende 2011 (oder fortfolgend) kurzfristig einen entsprechenden Baubeschluss vorzulegen, sofern noch Haushaltsreste in entsprechender Höhe bei den Ansätzen für Verkehrssicherheitsmaßnahmen bestehen und diese im aktuellen Haushaltsjahr nicht mehr für dringendere Maßnahmen der Unfallkommission etc. benötigt werden.

Mit der Erweiterung der bestehenden Fußgängersignalanlage zu einer Kreuzungssignalanlage (Anlage 1) ist auch der Rad- und Kraftfahrzeugverkehr der Nebenrichtungen An der Alten Kirche und Friedhofstraße in die Signalregelung eingebunden. Die bisherige Unfalllage sollte sich damit dauerhaft entspannen.

I.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage 1 Vollsignalisierung der Kreuzung Westfalenstraße/An der alten Kirche/Friedhofstraße

Anlage 2 Auszug aus dem GDV Bericht zur Unfallhäufungslinie Westfalenstraße